

Pressemitteilung

Ausstellung zur jüdischen Emigration aus der Ukraine seit den 1990er Jahren im Leipziger Dubnow-Institut

Jüdisches Album. Fotografien von Rita Ostrovskaja

Ansprechpartnerin
Dr. Julia Roos
Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit
Tel. +49 341 21735-753
E-Mail: roos@dubnow.de

11. März 2022
2022/02

Das Leibniz-Institut für jüdische Geschichte und Kultur – Simon Dubnow zeigt unter dem Titel »Jüdisches Album« ausgewählte Fotografien der Künstlerin Rita Ostrovskaja, die jüdisches Leben in der Ukraine sowie die massenhafte Auswanderung von Jüdinnen und Juden aus der ehemaligen Sowjetunion dokumentieren. Eine Besichtigung ist im Rahmen von öffentlichen sowie gebuchten Führungen möglich.

In der Ausstellung in den Räumlichkeiten des Leipziger Forschungsinstituts sind Bilder der Serien »Juden in der Ukraine« und »Emigranten« zu sehen. Von 1989 bis zu ihrer Emigration im Jahr 2001 fotografierte Rita Ostrovskaja Orte traditionellen jüdischen Lebens in der Ukraine, die »Schtetls«, und deren Veränderungen durch die massenhafte Auswanderung von Jüdinnen und Juden in den 1990er Jahren. Seit 1993 hielt Rita Ostrovskaja zudem das Leben jüdischer Emigrantinnen und Emigranten aus der ehemaligen Sowjetunion nach ihrer Ankunft in den USA, in Israel und Deutschland mit ihrer Kamera fest. Des Weiteren dokumentierte sie die Ausreise aus der Ukraine, das Unterwegssein und das Ankommen ihrer eigenen Familie in Kassel.

Die Fotografin Rita Ostrovskaja wurde 1953 in Kiew geboren und studierte in Leningrad (St. Petersburg) und Kiew. Werke der renommierten Fotografin werden weltweit ausgestellt und sind in zahlreichen Kunstsammlungen vertreten. Die Ausstellung im Leipziger Dubnow-Institut ist Teil des vom Sächsischen Ministeriums für Wissenschaft und Kunst (SMWK) finanzierten Forschungsvorhabens »Wanderndes Wissen. Wirkungen und Rückwirkungen der Emigration aus Osteuropa auf die Jüdischen Studien seit den 1960er Jahren«.

Die Besichtigung der Ausstellung, die noch bis ins kommende Jahr zu sehen sein wird, ist im Rahmen von öffentlichen sowie gebuchten Führungen möglich. Eine Anmeldung ist erforderlich (Kontakt: roos@dubnow.de).

Die nächsten Führungstermine im Überblick

Montag, 4. April, 14 Uhr/Donnerstag, 14. April, 16 Uhr/Freitag, 29. April, 15 Uhr/Termine für Gruppen auf Anfrage/Über weitere Führungstermine informieren wir zukünftig auf unserer Website www.dubnow.de



Selbstbildnis, 1993
im russischen Restaurant
»Misha's Deli«, Washington
D. C.
© Rita Ostrovskaja



Einblick in die Ausstellung
»Jüdisches Album«
© Markus Kirchhoff

Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch
Steuermittel auf der Grundlage des vom
Sächsischen Landtag beschlossenen
Haushaltes.

Adresse
Leibniz-Institut für jüdische Geschichte und Kultur –
Simon Dubnow (DI), Goldschmidtstraße 28, D-04103
Leipzig
E-Mail: info@dubnow.de

Anfahrt:
Tram 4, 7, 12, 15
Haltestelle: Johannisplatz
www.dubnow.de